

Sperrung des öffentlichen Baggerseegebietes

Liebe Kirchentellinsfurterinnen und Kirchentellinsfurter,

die Coronavirus Pandemie mit ihren spürbaren Einschränkungen begegnet uns tagtäglich und fordert uns heraus Maßnahmen zu treffen, die für die betroffenen Menschen schmerzhaft sind. Die Besucherzahlen auf dem öffentlichen Teil des Baggerseegebietes sind in den vergangenen sehr warmen Tagen trotz der momentan bestehenden Sperrung der Illmitzerstraße deutlich angestiegen. Aufgrund der Schließung aller in der näheren Region liegenden Badeseen (Hischauer Baggersee, Aileswasensee in Neckartailfingen, Stausee Rangendingen) und der Nichtöffnung der Freibäder in der Region, ist zu erwarten, dass das Gelände von einer großen Menschenmenge aufgesucht und somit eine den Schutzverordnungen entsprechende nicht mehr beherrschbare Situation erzeugt wird. Über das Wochenende erreichten uns zahlreiche schriftliche Anfragen per Mail, ob unser See noch geöffnet wäre. Die Anfragen wurden überregional gestellt, teilweise bis aus dem Raum Göppingen. Das Gesundheitsamt des Landkreises Tübingen empfahl uns deutlich, die Liegewiese und die angrenzenden öffentlichen Flächen zu sperren. Somit ist ab dem 01. Mai bis auf Weiteres das Betreten und der Aufenthalt in dem gesperrten Bereich nicht mehr möglich! Die Zuwiderhandlung ist nach dem einschlägigen Bußgeldkatalog bußgeldbewährt und wird im Erstfall mit mindestens 250 € geahndet. Der Parkplatz wird in der Zeit der Sperrung ebenfalls geschlossen bleiben, auf der Illmitzerstraße gilt ein absolutes Halteverbot. Wann diese Maßnahme wieder aufgehoben wird entscheidet sich dann, wenn weitere Lockerungen der derzeitigen Einschränkungen zugelassen werden.

Es tut mir leid für die vielen Badegäste aus unserem Ort, die das Badevergnügen täglich genießen wollen, insbesondere die Gruppe der so genannten „Frühbader“. Wir werden hier, wie in allen Dingen „auf Sicht fahren“ und die Maßnahme in dem Moment beenden, wenn es wieder verantwortbar und vertretbar sein wird. Ich bitte um Ihr Verständnis für diesen Schritt, der uns bestimmt nicht leicht gefallen ist, jedoch in Abwägung aller Gesichtspunkte so getroffen werden musste. Im weiteren Teil des Gemeindeblattes entnehmen Sie den Text der Allgemeinverfügung sowie die Darstellung der gesperrten Flächen.

Ihr

Bernd Haug
Bürgermeister